

Spandauer Flecken. Kampagne für eine müllfreie Umwelt.

Hintergrund

Spandau so wie die ganze Stadt Berlin befindet sich im Wandel. Einerseits werden öffentliche Räume wie Parks und Grünanlagen, Straßen und Plätze als Orte der Begegnung, der Kommunikation und des Zusammenlebens immer wichtiger. Allerdings werden diese Orte dabei ohne Achtsamkeit benutzt und dann verdreckt hinterlassen. Weggeworfenes, wie das achtlos fallen gelassene Papier, der zertretene Kaffeebecher, herumfliegende Plastiktüten, Zigarettenkippen, aber auch illegal abgelagerter Sperrmüll prägen das Berliner Stadtbild immer stärker. Diese Müllteile sind auch gleichzeitig Symbol unserer Wegwerfgesellschaft, die somit wertvolle und begrenzte Ressourcen vergeudet und der Umwelt schadet.

Das Ziel

Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität unserer öffentlichen Flächen zu verbessern und gleichzeitig sowohl Ressourcen, Umwelt als auch das Klima zu schonen, ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und liegt damit in der Verantwortung aller. Mit unserer Aktion wollen wir die Spandauer Bewohner*innen auf die Müllproblematik in ihren Kiezen aufmerksam machen. Bunt angesprayte Müllteile sollen den gesamten Kleindreck, der auf den ersten Blick nicht zu sehen ist und dennoch in der Masse eine ganze Menge ausmacht, sichtbar machen. Dadurch wollen wir das Umweltbewusstsein der Spandauer*innen stärken und ihre Mitverantwortung für das Erscheinungsbild und die Qualität öffentlicher Räume aktivieren.

Einen Großteil der im öffentlichen Raum liegen gelassenen oder unachtsam weggeworfenen Müllteile, machen die außer Haus Konsumverpackungen aus. Deshalb darf es nicht nur um das richtige Entsorgen gehen, sondern vielmehr auch darum, dass dieser Müll erst gar nicht entsteht. Mit der Nutzung von Mehrwegverpackungen und dem Verzicht auf Verpackung kann ein großer Beitrag zur Müllreduktion geleistet werden. Darauf weist die KlimaWerkstatt Spandau seit 2016 in zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen hin, mit denen sie zur Veränderung der Gewohnheiten in Richtung Nachhaltigkeit beitragen möchte (www.klimawerkstatt-spandau.de). In der Spandauer Neustadt arbeitet LIFE e.V. im Auftrag des Quartiersmanagements an der Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Quartier. Durch das Projekt „Neustadt Saubere Sache“ soll auch eine nachhaltige Bewusstseinsveränderung für mehr Verantwortung im öffentlichen Raum erreicht werden (www.life-online.de). Die Spandauer Filmemacherin Jenny Weidt richtet sich mit ihrer Marke filmgrün an nachhaltige Unternehmen und seit einem Jahr sammelt sie ehrenamtlich Müll an der Havel in Spandau. (www.filmgrün.de). Die Meeresschutzorganisation Projekt Blue Sea e. V. engagiert sich seit Jahren auch in Spandau gegen die Vermüllung von Gewässern, organisiert Clean Ups und hat ein Bildungsprojekt für Kinder im Grundschulalter entwickelt, das den Weg des Mülls vom Land bis ins Meer erklärt (www.piwipedia.de). Sie alle engagieren sich in der Initiative „Alles im Fluss“ für den Schutz und die Sauberkeit der Berliner Gewässer und Ufer.

Mit der Aktion **Spandauer Flecken** wollen wir gemeinsam an diesen Aktionen anknüpfen und die Ansprache der Bewohnerschaft durch Sichtbarmachen des Mülls in ihrem eigenen Wohnumfeld intensivieren. Zusammen mit ihnen wollen wir die Aktionen umsetzen und versuchen Spandau attraktiver, lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Um viele Engagierte für die Aktion zu gewinnen wird in der Öffentlichkeit breit geworben. Die Dokumentation und Verbreitung der Ergebnisse wird über **#spandauerflecken** erfolgen. Eine Abschlussveranstaltung soll dazu dienen, die Medien auf das Thema aufmerksam zu machen und mit ihrer Berichterstattung Bewohner*innen für die Müll- und Ressourcenverschwendungs-Problematik zu sensibilisieren und für weitere Aktionen zu aktivieren.

Spandauer Flecken. Kampagne für eine müllfreie Umwelt.

Die Spandauer Aktion ist im Rahmen der europaweiten Initiative "Let's Clean Up Europe" für den Zeitraum vom 25.4. bis 9.5.2018 geplant. Die engagierten Bürger*innen werden einzeln oder in kleinen Gruppen in verschiedenen Straßen, auf Plätzen, in den Parks etc. die gefundenen Müllteile besprayen. Gleichzeitig werden sie Flugblätter, die über Sinn und Zweck der Aktion informieren an Haustüren, Straßenbeleuchtungen etc. befestigen. Es sollten verschiedene Spray-Farben im Einsatz sein, um Spandau bunt zu „flecken“ und somit die Aktion öffentlichkeitswirksam zu machen. Die „gefleckten“ Bereiche werden mit Fotos/ Videos dokumentiert, der Koordinationsstelle gemeldet und von ihr auf einer online Karte eingetragen.

Ablauf und Aufgaben

Im Vorfeld werden die Spandauer Quartiersmanagements, die Stadtteilzentren und diverse Vereine angesprochen und über die Aktion informiert mit der Bitte, für die Idee zu werben und als Multiplikator bei der Verteilung der Materialien zu fungieren. Für die Ansprache und Motivierung von Bürger*innen werden zudem der Email-Verteiler der Organisatoren sowie unterschiedliche öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Zwischen dem 25.4. und dem 9.5.18 wird die Aktion von einzelnen Personen spontan oder organisiert in Kleingruppen auf Straßen, Plätzen oder Parks in Spandau durchgeführt.

Die Aktion umfasst: Müll am Boden ansprayen, Flyer an die Haustüren hängen bzw.

Passanten informieren; nach Abschluss: Dokumentation durch Fotos und in Zusammenarbeit mit der KlimaWerkstatt der Eintrag in eine Karte.

Das Austeilen der Spraydosen, das Ansprayen, Verteilen der Flugblätter und das Mitmachen wird unterschiedlich organisiert.

Gemeinsame Aktionen:

Zum einen werden in einigen Gebieten, z.B. Spandauer Neustadt, Wilhelmstadt und Falkenhagener Feld Termine angeboten, zu denen man gemeinsam aufbricht, um Müll anzusprayen und die Bürger*innen zu informieren. Das jeweilige Datum während der Aktionswochen, der Treffpunkt und die Uhrzeit werden frühzeitig über Facebook und die Internetseite bekanntgegeben. Die/der Koordinator*in der Aktion wird für das Material (Spraydosen und Flugblätter) sorgen.

Zum anderen können interessierte Vereine, Gemeinden etc. auch selbst Aktionen in ihrem Kiez planen und durchführen oder Spraydosen an einzelne Mitglieder verleihen. Nach Meldung bei der KlimaWerkstatt Spandau erhalten sie ein Starterset von 3 Spraydosen und Infomaterial und eine Ansprechperson erhält eine kurze Einweisung.

Einzelaktionen:

Interessierte, die an der Aktion teilnehmen möchten, können sich eine Sprühdose in der KlimaWerkstatt Spandau im Zeitraum vom 25.4. bis 9.5., von 11- 17 Uhr nach Ausfüllen eines Formulars ausleihen und in ihrem präferierten Umfeld die Aktion durchführen.

In allen Fällen sollen die Flugblätter verbreitet, die Aktionen dokumentiert und der Koordinationsstelle anschließend mitgeteilt werden. Die Kampagne endet am 9.5.18. Um 17 Uhr wird es einen Ausklang mit Dankesworten, Foto- und Videopräsentation und Snacks in der KlimaWerkstatt Spandau für alle Beteiligten und Interessenten geben. Zu dieser Veranstaltung wird auch die Presse eingeladen.

Initiatoren und Organisatoren:

Dr. Cornelia Niemeitz, Leitstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Bezirksamt Spandau

Magdalena Adamczyk-Lewoczko, LIFE e.V.

Jenny Weidt, Filmgrün

Angelika Heckhausen, Projekt Blue Sea e.V.

Jana Iordanova, KlimaWerkstatt Spandau